

Wir feiern 30+1 Jahre Offene Arbeit

30 + 1 Jahre Café Mint!!! Ein ungewöhnliches Jubiläums-Alter, aber genauso unkonventionell wie unser Café Mint eben ist. Ein anderer Grund für diese etwas seltsame Jubiläumszahl war das Abwarten einer Zeit, in der uns nicht mehr Corona diktiert. Umso schöner, dass in diesem Jahr unserer Feier nichts entgegenstand und wir eine Woche, gefüllt mit Freude, Action, Begegnung, Feieratmosphäre und ermutigenden Zeugnissen aus 31 Jahren Offener Kinder- und Jugendarbeit, gestalten und erleben durften.

Am Montag startete das Event mit der Idee, unseren Jugendtreff um eine Außenbase für die Woche zu erweitern, um mit Kindern und Jugendlichen auf der Neckarwiese das gute Wetter zu genießen und bei guter Musik und entspannter Atmosphäre eine besondere Zeit zu erleben. Wie man sich einen Geburtstag eben so vorstellt. Dass wir dafür unsere Besucher*innen erst gewinnen müssen, war uns bewusst. Denn erfahrungsgemäß wollen die meisten einfach nur, wie gewöhnlich, in unseren Räumlichkeiten ihren üblichen Leidenschaften, wie dem Kicken in der Turnhalle oder dem Boxen im Fitnessraum, nachgehen. Es kam schlimmer als erwartet. Lediglich drei Kinder ließen sich von unserer Begeisterung mitreißen und folgten uns nach draußen. Alle übrigen Cafébesucher*innen forderten, wie sonst auch, ihre Zeiten in der Turnhalle, dem Fitnessraum und dem Musikraum ein. An sich kein Problem, wenn nicht die Hälfte unseres Mitarbeitendenteams am Neckar auf die Jungen und Mädchen gewartet hätte. Ganz schön frustrierend für alle Beteiligten. Schön, wenn sie unsere übrigen Angebote und Möglichkeiten so sehr lieben, aber sollte es bei einer Jubiläumsfeier nicht auch einmal etwas Besonderes geben?!

Aller bereits geschehenen Vorbereitungen zum Trotz entschieden wir uns für eine Planänderung. Wenn die Jugendlichen unsere bestehenden Möglichkeiten feiern, dann wollen auch wir das tun und wertschätzen. Was diese Woche nun also besonders hervorhob, war nicht mehr ein besonderes Programm, sondern die doppelte Mitarbeitendenpower, die den Kindern und Jugendlichen in dieser Woche zur Verfügung stand. Nach so vielen Jahren der Erfahrung mussten wir trotzdem noch einmal lernen, dass es viel weniger auf ein gigantisch ausgefeiltes Programm ankommt, als auf unsere persönliche Zeit, die wir Kindern und Jugendlichen schenken können, um auf ihre persönlichen Bedürfnisse einzugehen.

Doch ganz ohne besonderes Programm geht eine solche Jubiläumsfeier dann doch nicht. Am Mittwoch stand der offizielle Festakt an, bei dem wir feierlich in Dresscode gekleidet, auf die letzten 31 Jahre zurückblickten. Wir durften unter anderem den Bildungsbürgermeister, Herrn Grunert, Gäste vom Gemeinderat und der Stadt aus dem Bereich der Jugendförderung, ehemalige Café-Mitarbeiter sowie Freunde des CVJM willkommen heißen. Durch türkisch-bulgarische Elemente wie Zitronen mit Salz, eine Trommel- und Singperformance und die Moderationsassistenz eines Café-Kindes wurde der Festakt sehr lebendig und original Café Mint.

Zusätzlich weihten wir den frisch renovierten Kellerraum ein, der zukünftig als „Mint-Stage“ genutzt wird. Ein Raum, in dem Kinder und Jugendliche ihre vielfältigen Talente entwickeln und präsentieren können. Außerdem ist es unser Wunsch, dass Kinder und Jugendliche lernen,

dass es gut tun kann, wenn wir anderen unsere Aufmerksamkeit schenken und es auch mal nicht um uns geht. Gemeinsam wollen wir uns also mit dem neuen Café Mint-Raum auf den Weg machen, unsere eigenen sowie die Talente und Begabungen anderer zu entdecken, wert zu schätzen und diese Wertschätzung auch ausdrücken zu lernen.

Einen riesen Dank an dieser Stelle auch nochmal an die Glücksspirale, die diese Arbeit mit ihrem Förderbeitrag erst möglich gemacht hat!

Nach zwei eher gewöhnlichen Nachmittagen im Café Mint öffneten wir freitagabends den neu eingeweihten Mint-Stage-Raum für eine Party mit Raum für spontane Showeinlagen auf der Bühne, den Einsatz einer Nebelmaschine, viel lauter und überwiegend orientalischer Musik und jeder Menge Tanz. Denn damit kann man unsere überwiegend türkisch-bulgarischen Kinder und Jugendlichen nahezu immer begeistern. Gemeinsam zu tanzen, ist ein wichtiger Bestandteil ihrer Kultur. Mit diesem Abend wollten wir nun die Kinder und Jugendlichen feiern und auch ihnen „Danke“ sagen für ihr treues Kommen, mit dem sie ihr Vertrauen in uns ausdrücken und dieser Arbeit Wert beimessen, für all die Freude, die sie uns Mitarbeitenden, über alle Anstrengungen dieser Arbeit hinweg, immer wieder neu schenken.

Wo eine gewöhnliche Woche im Jugendtreff Café Mint nun enden würde, war in dieser Woche noch immer nicht Schluss. Samstagmorgen trafen sich Freunde des Café Mint zum Gebetsfrühstück, um vor allem Gott die Ehre und das Lob für diese Arbeit zu bringen. Denn wenn auch Menschen diese Arbeit leiten und gestalten, sind wir als Träger dieser Arbeit der Überzeugung, dass der dreieinige Gott, bestehend aus Vater, Sohn und Heiligem Geist, diese Arbeit durch seine Liebe mitprägt und segnet. Der Austausch aktueller und ehemaliger Mitarbeitender über persönliche Erlebnisse aus der Arbeit unterstrich für uns dieses Vertrauen, berührte so manchen von uns tief und ermutigte uns, mit dieser Arbeit auf dem richtigen Weg unterwegs zu sein. So macht Frühstücken doppelt Freude.

Den krönenden Abschluss der Jubiläumswoche bildete unser CVJM-Angebot „Happen“, das in dieser Woche durch tatkräftige Unterstützung aus unserer offenen Arbeit gestaltet wurde. Im Rahmen unseres „Happen“ reisten wir auf kulinarische Weise in das Land Türkei und ließen uns von zwei Mamas ganz traditionell bekochen. Café-Kinder übernahmen mit Freude das Servieren der Speisen. Zu Beginn probierten wir die typischen kleinen Sonnenblumenkerne, verköstigten anschließend eine Joghurtsuppe mit zerlassener Butter und staunten dann über die vielen angerichteten Tablettis voll von Spinat-Käse und Fleisch-Börek. Was für ein Festmahl! Ein ganz bewegender Moment dieser Woche war es, als eine der Frauen erzählte, wie dankbar sie für unsere Arbeit, alle persönliche Hilfe über die übliche Kinderbetreuung hinaus sowie unsere tägliche Hausaufgabenhilfe ist. Alles in allem hat uns diese Woche richtig ermutigt, weiter zu machen, Kindern und Jugendlichen täglich neu in dienender Liebe zu begegnen, herausfordernde Besucher*innen nicht in „Schubladen zu stecken“ oder aufzugeben, sondern an sie und den guten Plan Gottes für ihr Leben zu glauben. Das Café Mint soll ein Ort sein, an dem jedes Kind und jeder Jugendliche Heimat finden kann, insofern er sich danach sehnt.

Auf die nächsten 31 Jahre Café Mint!!!